

SCHIFFFAHRT HAFEN BAHN UND TECHNIK

MAGAZIN FÜR INTERMODALEN TRANSPORT UND LOGISTIK



Havarie-Kongress
der IVR



Hafenforum auf
der CEMAT



1. Karlsruher
Hafenkongress

esa: Ihr Spezialist für Schiffsversicherungen

- Rundum-Versicherungsschutz
- 24 Std. Schadenhotline an 365 Tagen im Jahr
- Europaweites Netzwerk an Sachverständigen
- Beratung vor Ort
- Umfangreiche Assistance-Leistungen
- Finanzierung und Leasing von Schiffen
- Expertenteam mit langjähriger Erfahrung

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Allianz-Fachmann
oder unter www.esa-marine.de

esa Schiffs- und Yachtversicherungen

Phone: +49 (0) 71 36 / 9 51 33 13, e-mail: info@esa-marine.de, www.esa-marine.de

Ein Unternehmen der Allianz 



Goldene Zeiten für Schiff und Hafen?

Liebe SuT-Leser!

Die unaufhaltsam steigenden Ölpreise wirbeln auch die Logistikmärkte kräftig durcheinander. Logistikketten, die auf Ölpreisen von 70 \$ je Barrel vor einem Jahr basieren, werden angesichts aktueller Preise von 140 bis 150 \$ Makulatur. Anlässlich des 1. Karlsruher Hafenkongresses Anfang Juni sagte deshalb Professor Dr. Gerd Aberle dem Verkehrssystem Binnenschifffahrt und Wasserstraßen goldene Zeiten voraus. Während die zu erwartenden Verkehrsmengenzuwächse mangels freier Kapazitäten weder von der Straße noch von der Schiene zu bewältigen seien, habe die Binnenschifffahrt reichlich freie Kapazitäten in der Infrastruktur, so Aberle: „Wenn es die Alternative eines ungebrochenen Verkehrs nicht mehr gibt, müssen wir lieber Umwege fahren, als gar nicht mehr.“ Auch aufgrund der Klimaschutzdebatte bekomme die Wasserstraße eine neue Wertigkeit. Dabei müssten die Binnenhäfen zunehmend als logistische Dienstleistungszentren auftreten, die nicht nur Seehafen-Hinterlandfunktionen sondern auch produktionswirtschaftliche Aufgabenstellungen übernehmen. „Entwicklungspotenziale gibt es vor allem für trimodale Binnenhäfen mit einer leistungsfähigen Infrastrukturanbindung, Flächenverfügbarkeit und einer standortgünstigen großräumigen Lage“, so Aberle.

Bestätigt werden Aberles Thesen durch die Aussagen des jetzt veröffentlichten Gutachtens der Planco Consulting zum „verkehrswirtschaftlichen und ökologischen Vergleich der Verkehrsträger Straße, Bahn und Wasserstraße“. Danach verfügen alle wichtigen Binnenwasserstraßen über erhebliche Kapazitätsreserven sowohl gegenwärtig als auch mit den prognostizierten Aufkommenszuwächsen im Jahre 2015. Die Binnenschifffahrt weist heute den geringsten spezifischen Energieverbrauch aller Landverkehrsträger auf und bei der künftigen Entwicklung des Energieverbrauchs sei durch Indienstellung größerer Binnenschiffe bis zum Jahr 2025 eine weitere Verminderung des Treibstoffverbrauchs möglich. Bei der Analyse der externen Effekte ist die Binnenschifffahrt mit Abstand erster Sieger. So liegen die externen Kosten der Binnenschifffahrt durchschnittlich um 83% unter denen des Straßenverkehrs und um 70% unter denen des Eisenbahngüterverkehrs. Bei der Analyse der betriebswirtschaftlichen Transportkosten liegt das Binnenschiff trotz Vor- und Nachlaufkosten im Containerverkehr um 50% günstiger als der LKW und um 30% günstiger als die Bahn, während der Kostenvorteil im Massengüterverkehr gegenüber dem Lkw bei 80% und der Bahn bei 25% liegt. Negativ fällt hingegen die Analyse der Altersstruktur der Binnenwasserstraßen aus, die deutlich ungünstiger als die der Schiene und Bundesfernstraßen ist. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Bruttoanlageinvestitionen in die Wasserstraßen im Vergleich zu Bundesfernstraßen und Schienen im Zeitraum 1991 bis 2004 deutlich unterproportional gestiegen sind.

So erfreulich Aberles Zukunftsprognosen und die wissenschaftlich erarbeiteten Ergebnisse des Planco-Gutachtens auch sind – bis zum Anbruch goldener Zeiten bei Binnenschifffahrt und Binnenhäfen ist es noch ein weiter Weg. Politik und Unternehmer müssen bis dahin an vielen Stellen Schularbeiten erledigen, die in der Vergangenheit immer wieder aufgeschoben wurden. So hält auch Aberle ein sofortiges Umschwenken auf transportökonomisch günstigere Logistikketten mit dem System Binnenschifffahrt und Binnenhäfen für nicht realisierbar,

denn es würde auch dieses vor Kapazitätsprobleme stellen.

In der Tat stoßen viele Binnenhäfen an die Grenzen des Wachstums, da sie kaum Expansionsflächen zur Verfügung haben und ihnen vorhandene Flächen häufig von Stadtplanern für alternative Wohn- und Gewerbenutzungen streitig gemacht werden. Darüber hinaus machen vielen Hafenstandorten verschärfte gesetzliche Auflagen wie Lärmschutz oder Feinstaub zu schaffen und verhindern die Ausweitung des Umschlagsgeschäfts oder die Neuansiedlung von Hafennutzern. Zu Recht fordern daher die Hafenbetreiber eine Bewusstseins- und Verhaltensänderung bei den kommunalen Behörden und Unterstützung von Bund und Ländern bei der Bestandssicherung und Ausweitung ihrer Aktivitäten.

Die sukzessive Erhöhung der Budgetansätze für den Wasserstraßenausbau in der laufenden Legislaturperiode lässt einen erfreulichen Sinneswandel der jetzigen Bundesregierung zu Gunsten des Systems Binnenschifffahrt und Binnenhäfen erkennen, der sich allerdings nicht in einer adäquaten Berücksichtigung im Masterplan Güterverkehr und Logistik des Bundesverkehrsministeriums niederschlägt. Nach wie vor drückt sich das SPD-geführte Verkehrsministerium aus falscher parteipolitischer Rücksichtnahme um längst fällige Entscheidungen zum Ausbau der Donau zwischen Straubing und Vilshofen. Darüber hinaus müssten die beschlossenen Ausbaumaßnahmen an Mosel, Neckar, Weser und Elbe zeitlich zügiger durchgeführt werden, was eine weitere deutliche Erhöhung der Mittelansätze erfordert. Nur wenn die Bundesregierung die auch im Wasserstraßensystem vorhandenen ‚Flaschenhälse‘ zügig und gezielt beseitigt, lassen sich die vielbeschworenen Kapazitätsreserven der Binnenwasserstraßen aktivieren.

Eine weitere Voraussetzung, um mehr Mengen auf der Wasserstraße zu befördern, ist die dringend notwendige Erneuerung und Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte. Als Ursache für die veraltete Flottenstruktur in Deutschland macht das Planco Gutachten eindeutig staatlich begründete Wettbewerbsverzerrungen zulasten deutscher Binnenschiffahrtsunternehmen verantwortlich. Auch hier ist politisches Handeln angesagt. Mit einer weiteren Verbesserung der Ausgestaltung des § 6 b EStG nach niederländischem Muster und der Finanzierungshilfen für mittelständische Unternehmer durch Einführung einer Staatsgarantie sowie die Reaktivierung der bei der EU geparkten Mittel für ein wirtschaftliches Anreizsystem zur Abwrackung älteren Schiffsraums, ließen sich kurzfristig deutliche Impulse für eine Vergrößerung und Modernisierung der deutschen Binnenschiffsflotte erreichen. Dann könnten in der Tat goldene Zeiten für das bisher allzu oft vergessene Verkehrssystem Binnenschifffahrt und Binnenhäfen anbrechen. An intelligenten logistischen Konzepten, unternehmerischer Risikobereitschaft und dem Einsatzwillen des an Bord und an Land tätigen Personals soll es nicht mangeln.

*Herzlichst Ihr
Hans-Wilhelm Jünnes*



Impressum

27. Jahrgang ISSN 0936-8396
 Postzeitungs-Nr.: 3993
 Herausgeber und Verlag: SUT SCHIFFFAHRT UND TECHNIK Verlagsgesellschaft mbH
 Siebengebirgsstraße 14
 53757 Sankt Augustin
 Deutschland
 Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
 Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
 www.schiffahrtundtechnik.de
 info@schiffahrtundtechnik.de
 Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Hans-Wilhelm Dünner
 Offizielles Organ: Germanischer Lloyd AG, Hamburg
 Chefredaktion: Diplom-Volkswirt Hans-Wilhelm Dünner
 Siebengebirgsstraße 14
 D-53757 Sankt Augustin
 Telefon: +49/22 41/1 48 25 17
 Telefax: +49/22 41/1 48 25 18
 Mobil: +49/171/3 08 43 46
 h.w.duenner@schiffahrtundtechnik.de
 Redaktions-volontär: Dipl. Journalist (FH) Christian Grohmann
 c.grohmann@schiffahrtundtechnik.de
 Redaktion: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
 Eckhardt-Herbert Arndt, Helmut Betz, Dieter Dattelzweig, Jos W. Denis, Dipl.-Ing. Ulrike Domeland, Lutz Ehrhardt, Anja Fuchs, Dipl.-Ing. Hermann Garrelmann, Dr. Armin Gewiese, Axel Götz-Rohen, Horst Grubert, Sylvia Guddat (Fotos), Prof. Dr. Fritz Heinrich, Sabine Lange M. A., Sebastian Mainzer, Dipl.-Ing. Peter Pospiech, Dipl. Kfm. Karl-Michael Probst, Stephanie Herms-Ricken, Bernadette Scheurer, Dr. Siegfried Seibt, Sigrun Tausche, Dr. oec. habil. Günter Teßmann
 Internationale Korrespondenten: Wilfried Veldhuijzen, BeNeLux
 Hannu Salonoja, Finnland/Schweden
 Ralf Klingsieck, Frankreich
 Prof. Dr. David Hilling, Großbritannien
 Kapitän Otto Steindl, Österreich-Donau
 Dipl.-Ing. oec. Heike Uhe, Polen
 Wilf Seifert, Schweiz
 Dipl. Ing. Karel Horyna, Tschechien
 Luftfotografie: Modalistics GmbH, Kevelaerer Str. 111
 47652 Weeze, E-Mail: duisburg@modalistics.com
 Manuskripte: Bei Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen Veröffentlichung vorausgesetzt. Für unverlangt eingehende Sendungen wird keine Haftung übernommen
 Anzeigen: Sylvia Guddat, SUT-Anzeigenleitung
 Oststraße 14, D-53173 Bonn
 Telefon: +49 228/5 38 86 53
 Telefax: +49 228/5 38 86 54
 Mobil: +49/160/4 76 16 46
 anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
 Mediadaten auch unter: www.schiffahrtundtechnik.de
 Ab 1. 1. 2008 ist Anzeigenpreisliste Nr. 19 gültig
 Vertrieb: Marianne Fischer, SUT-Vertriebsleitung
 Siebengebirgsstraße 14, D-53757 Sankt Augustin
 Telefon: +49 22 41/1 48 25 17
 Telefax: +49 22 41/1 48 25 18
 vertrieb@schiffahrtundtechnik.de
 Erscheinungsweise: Februar, April, Mai, Juli, August, September, November, Dezember 2008
 Bezugspreis: Inlandsabonnement: 50,- Euro (+ 7 % MwSt.), Studenten u. Rentner 30,- Euro (+ 7 % MwSt.) jährlich inkl. Versandkosten
 Auslandsabonnement: 65,- Euro jährlich inkl. Versandkosten per Normalpost (+ 7 % MwSt.). Airmail gegen Mehrkosten. Abbestellungen 6 Wochen vor Ende eines Berechnungszeitraumes.
 Anlieferung digitaler Daten: E-Mail: redaktion@schiffahrtundtechnik.de
 Presse-mitteilungen: Text als doc oder rtf-Dateien
 Fotos: cmyk, 300 dpi als jpg-Dateien
 Anzeigen: E-Mail: anzeigen@schiffahrtundtechnik.de
 PDF-CMYK-Composit-PDF
 TIFF-CMYK mit mind. 300 ppi Auflösung
 Layout: Werbeatelier Conde
 Kreuzweidenstraße 39, 53604 Bad Honnef
 Tel. +49 22 24 / 91 98 408
 Fax +49 22 24 / 91 98 409
 Druck: Buersche Druckerei Dr. Neufang KG
 Nordring 10, 45894 Gelsenkirchen
 Telefon: 02 09/93 04-0, Druckverfahren Offset
 Der Auftraggeber der Anzeigen trägt die volle Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen. Der Verlag lehnt jede Haftung ab. Die Verwendung von Anzeigenausschnitten oder -inhalten für die Werbung ist untersagt. Mit Namen der Autoren oder mit einem Signum gezeichnete Artikel drücken nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion aus. Alle Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sämtlicher veröffentlichter Beiträge, insbesondere auch das Recht der Übersetzung, behält sich der Herausgeber vor. Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, Mikrofilme u. Ä.) oder die Verwendung im Internet und anderen elektronischen Medien, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
 Erfüllungsort und Gerichtsstand: Amtsgericht Siegburg HRB 8248



EDITORIAL

Goldene Zeiten für Schiff und Hafen? | 3

MARKT & MELDUNGEN

Persönliches | 6

VERKEHRSPOLITIK

Schmierentheater um DB | 8
 Bahn-Hearings ohne Ende | 9
 Planco-Studie zum Verkehrsträgervergleich | 10
 EU-Harmonisierung für die Binnenschifffahrt überfällig | 11
 Rahmenbedingungen für die Binnenschifffahrt in Belgien, Deutschland, Frankreich und den Niederlanden | 12

MESSEN & KONGRESSE

CeMAT 2008: Interessen, Lesitungen und Verkehre bündeln ... | 14



CeMAT 2008: Podiumsdiskussion | 16
 Georg Hötte übernimmt IVR-Präsidenschaft | 17
 IVR-Workshop: Staus schnell beseitigen | 18

SCHIFFFAHRT & PRAXIS

ADN versus ANDR | 20
 Deutsche Tankschifffahrt: Sorgenkind mit Lichtblicken | 22
 Porträt Tanker Transport Services GmbH | 23
 Vom Tankschiffer zum Kreuzfahrtschiffer | 24
 Erfolgreiche Messe Gorinchem für Wessels | 25
 BP verunsichert Tankschiffer | 26
 Vernunft oder Jugendwahn? | 26
 BfS erweitert Aktionsfelder | 27
 Koninklijke Schuttevaer: Dunkle Wolken am Horizont | 28
 Neuer Autosteiger in Köln eingeweiht | 29
 100 Jahre Gebrüder Buchloh | 30

RECHT & SCHIFFFAHRT

Haftung bei Schiffsunfällen | 31

TITELTHEMA | TRANSPORT UND UMSCHLAG AN OBERRHEIN & NECKAR

1. Karlsruher Hafenkongress: Oberrheinhäfen im Fokus | 32
 SUT-Interview: Podiumsdiskussion | 35
 Schweizerische Rheinhäfen: Tor zu Schweiz und Alpentransit ... | 36
 Gute Noten für Spediteure der Schweiz | 38
 Stahlzentrum Basel-Birsfelden | 39
 Frischer Wind in Ludwigshafen und Wörth | 40
 54. Schiffertag in Speyer | 41
 Neckar Ausbau zur Großschifffahrtsstraße | 42
 Neue „Rhein-Hamburg-Linie“ für Schwerkolli | 44
 40 Jahre Hafen Plochingen | 45

50 Jahre Hafen Stuttgart	46
Stuttgart erhält Partyfloß	49
90 Jahre Reederei Schwaben	50



HAFEN & TRANSPORT INTERMODAL

+++ CONTAINERTICKER +++	52-57
Innovationen von CVS Ferrari und Mafo	52
Minicontainer aus dem Containershop	53
Koppe Logistics – neuer Befrachter am Mittellandkanal	53
Ennshafen steuert Offensivkurs	54
Fachkonferenz Kombiniertes Verkehr	56
„Chinesisches“ Wachstum in Paris	58
Le Havre und Duisburg kooperieren	60
AIS Pionier duisport	61
Schenker-Logistikzentrum im logport Duisburg	62
40 Jahre Elbehafen Brunsbüttel	63
50.000. Container für Rasselstein in Andernach	64
ELA-Container liefert Raumsystem für RoRo-Schiff	65
SecuraConcept sorgt für Sicherheit im Hafen und an Bord	66

TECHNIK & SCHIFFFAHRT



Nina Ruge tauft Premicon Queen	67
Hercules XIV. runderneuert: IMPERIAL investiert in Schubflotte	68
MS PERGAMON für Berlin	70
SCHUBEXPRESS 10 für Container in Hamburg	72
MS AUGSBURG zurück auf dem Ammersee	74
SSS ARKONA fährt Deutz	76
GL Academy: Seminar für die Binnenschifffahrt	77
Fähre RHEINTAL verbindet Bingen und Rudesheim	78
Schiffsdieselsystem Kiel am neuen Standort	80
Zeppelin investiert am Standort Achim	81

MARKTPLATZ

Marktplatz	48, 84
Stellenmarkt	5, 20, 22, 34, 35, 84
Schiffsbörse	82, 83
Einkaufsbörse Buyer's Guide	85-91

Lieber schnell und effizient zum Ziel?

Bargelink macht's möglich: • 900 Schiffe
• 1,4 Millionen t Transportkapazität
• 1400 Partner in ganz Europa

Bargelink

Die beste Lösung für alle
Binnenschifftransporte in Europa

www.bargelink.com

Die ganze Welt der Trimodalität:
planen, wachsen, optimieren



Modalistics GmbH · Kevelaerer Straße 111 · 47652 Weeze
+49 (0) 28 37-668 300 · E-mail: info@modalistics.com

OVERMEER

**Overmeer Schifffahrt
und Transport GmbH**

z. Hd. Erik van Rossum

Getmolder Str. 26
32361 Preuß. Oldendorf

Die Overmeer Schifffahrt und Transport GmbH ist Teil eines international tätigen Befrachtungsbetriebes mit Niederlassungen in Amsterdam, Rotterdam, Deutschland und Frankreich. Unser Arbeitsgebiet umfasst die europäische Binnenschifffahrt. Für unser deutsches Büro in Preuß. Oldendorf/Getmold suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Engagierte Mitarbeiter (m/w) für den Bereich Befrachtung/ Disposition

Sie bringen mit:

- mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise im Bereich Transport/ Disposition
- fundierte Kenntnisse im Bereich Logistik
- Deutsch in Wort und Schrift, Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch und Niederländisch sind von Vorteil aber nicht Bedingung.
- starke kommunikative Fähigkeiten sowohl Kunden als auch Kollegen gegenüber.
- Verständnis für alle Belange der Binnenschifffahrt.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe mit einem attraktiven Gehalt in einem freundlichen, motivierten Team.

Die Bereitschaft zur Fortbildung in unseren Geschäftsstellen sowie an Bord eines Frachtschiffes runden Ihr Profil ab.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf richten Sie bitte schriftlich an oben genannte Adresse –

Ihre Kurzbewerbung per e-mail an: erik.van.rossum@overmeer.com